

NIKOLAS KERL – EIN MANN MIT ANSPRÜCHEN



«ICH HABE
EINEN GANZ
EINFACHEN
GESCHMACK:
ICH BIN
IMMER MIT
DEM BESTEN
ZUFRIEDEN.»

DIESE WORTE VON OSCAR WILDE
SIND DAS KREDO VON JUNGDESIGNER
UND PRODUZENT NIKOLAS KERL.

Er schloss seine Ausbildung zum Industriedesigner an der Zürcher Hochschule der Künste ab und gründete 2010 unter dem Namen «Nikolas Kerl Product Design» sein eigenes Label. Dabei war er sich bewusst, dass es für einen jungen Gestalter nicht leicht sein würde, sich auf dem hart umkämpften Markt der Möbelindustrie durchzusetzen.

Allen Skeptikern zum Trotz: Nikolas Kerl ist erfolgreich. In Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern produziert der Jungdesigner Möbelstücke und Alltagsgegenstände, die sich durch eine selbstbewusste Formensprache und einen neugierigen Umgang mit Materialien auszeichnen. Er legt Wert darauf, die Eigenheiten jedes Werkstoffs durch die Formgebung zur Geltung zu bringen. Dabei wird traditionelles Handwerk ergänzt durch halbindustrielle Verfahren in Manufakturqualität. Vom Bau der Prototypen bis zum Qualitätscheck des fertigen Produkts begleitet Nikolas Kerl den gesamten Prozess – denn produziert wird ausschliesslich in der Schweiz.

Seine erste Kollektion ist klein, aber auserlesen: ein Ess- und ein Arbeitstisch aus Kastanie und Thermobuche, ein Salonisch aus Schiefer und Stahl, zwei mundgeblasene Glasgefässe und eine Leuchte aus Ton. Es sind Alltagsgegenstände, die über ihre reine Nutzfunktion hinauswachsen und so ein objekthaftes Eigenleben entwickeln. Selbstbewusst nehmen sie ihren Raum ein und treten dem Benutzer entgegen mit der Geschichte ihrer Oberfläche, einem leichten Schaukeln als Antwort auf eine Berührung oder dem Geruch von Bienenwachs.

